

JAHRESBERICHT

2024/2025

Ehrendienst

deine-heimat-deine-feuerwehr.de



RheinlandPfalz
Landes **FEUERWEHR** verband

Mitmachen bei der Feuerwehr

Der Landesfeuerwehrverband - anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres

Der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz ist auch in besonderer Weise im Bereich der Jugendfreiwilligendienste aktiv. Hier unterstützen wir die persönliche und berufliche Orientierung von jungen Menschen, die sich für einen 12-monatigen Freiwilligendienst entscheiden. Die Vermittlung feuerwehrtechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten in den Einsatzstellen wird durch die Beschäftigung mit Inhalten sozialer, kultureller und politischer Bildung in den gemeinsamen Bildungstagen ergänzt.

Im Berichtszeitraum konnten wir mit der Stadtverwaltung Alzey, den Kreisverwaltungen Donnersbergkreis und Kaiserslautern, den Verbandsgemeindeverwaltungen Herxheim und Prüm sowie dem Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz weitere Einsatzstellen hinzugewinnen. 16 junge Menschen haben zum August/ September 2025 ihren Dienst aufgenommen. Wir wünschen eine interessante und lehrreiche Zeit in den Einsatzstellen!

**Möchten auch Sie eine Einsatzstelle für das FSJ einrichten
und junge Menschen für Ihre Feuerwehr gewinnen?**



Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V.
Lindenallee 41-43, 56077 Koblenz
Bernd Loch | Tel.: 0261-97434-50 | E-Mail: fsj@jf-rlp.de

FEUERWEHR
FSJ
RheinlandPfalz
Landes FEUERWEHR verband

Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort Minister
- 05 Grußwort Frank Hachemer
- 08 Feuerwehr als Spiegel und Stütze unserer Gesellschaft
- 10 Bildungszentrum
- 11 Mitgliedsverbände
- 12 Haushalt
- 13 Eine wichtige Säule unserer Arbeit:
Die Facharbeit
- 15 Strategiearbeit des Verbandes: Feuerwehr-Basis-Konferenzen erfolgreich abgeschlossen
- 16 Birkweiler Erklärung 2.0: Die Zukunft der Feuerwehr in Rheinland-Pfalz gestalten
- 17 Zehn Themenfelder für die Zukunftsfähigkeit in der Birkweiler Erklärung 2.0
- 18 #bleibbereit Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Mdl
- 19 Helfende Hände schlägt man nicht
- 20 Erfolgreiches Engagement für Kinder und Jugendliche
- 21 Deutscher Jugendfeuerwehrtag 2025
- 22 Nachfrage nach Angeboten zur Mitgliedergewinnung steigen
- 23 Verband Werkfeuerwehren und Betriebliche Brandschutz
- 24 BKS Report wird neues Fachmagazin
- 25 Die Landesgeschäftsstelle
- 26 Bonusprogramm
- 27 Herzlichen Dank!



-4-

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2025 markiert einen wichtigen Wendepunkt für die Sicherheit in Rheinland-Pfalz. Mit der Neuausrichtung des Brand- und Katastrophenschutzes wurde mit dem Landesamt eine zentrale Struktur geschaffen, die die Bereiche Koordination, Ausbildung und Krisenmanagement bündelt. Diese Neuordnung bedeutet einen echten Aufbruch in Richtung einer modernen und verlässlichen Sicherheitsarchitektur in unserem Bundesland.

Und wenn wir heute von einem „Davor“ und einem „Danach“ sprechen, wird die Grundlage dieser Neuordnung deutlich. Sie führte zu einer spürbaren Stärkung der Landes- und Kommunalstrukturen und machte eine Anpassung des rechtlichen Rahmens notwendig. Klare Verantwortlichkeiten, moderne Abläufe und eine noch engere Vernetzung mit den Feuerwehren vor Ort machen den Unterschied. Das zeigt: Wir sind gemeinsam ein gutes Stück vorangekommen, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Reform war nur durch die enge Zusammenarbeit von Land, Kommunen, dem Landesfeuerwehrverband und den Feuerwehren vor Ort möglich. Dafür gilt allen Beteiligten mein ausdrücklicher Dank. Gemeinsam wollen wir auch weiterhin die Grundlagen für einen modernen und leistungsfähigen Brand- und Katastrophenschutz sowie für eine starke, zukunftsfähige Feuerwehr in Rheinland-Pfalz schaffen.



Michael Ebling | Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Freunde und Unterstützer des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz,

bewegte und bewegende Entwicklungen prägen die zurückliegenden zwei Jahre: die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Land und Bund, das Bewusstmachen der bedeutenden gesellschaftspolitischen Position der Freiwilligen Feuerwehren als aus der Demokratiebewegung geborener Einrichtung bei parteipolitischer Neutralität, der Kampf um Aufmerksamkeit für ihre Bedarfe und Bedürfnisse in Zeiten der Aufmerksamkeits- und Selbstdarstellungsgesellschaft, die Begleitung und Stärkung der Verständigung um die richtigen und angemessenen Entwicklungswege und die Sicherstellung ihrer Finanzierung ist in der uns allen vor Augen liegenden Welt- und Gesellschaftssituation ausgesprochen fordernd. Aber wir waren und sind dabei nach wie vor äußerst aktiv.

Für die Unterstützung, die uns dabei immer wieder geleistet wird – und die zu den Lichtblicken in schwierigen Zeiten gehört – spreche ich den herzlichsten Dank aus.

Herzliche Grüße
Ihr und Euer



Frank Hachemer Präsident



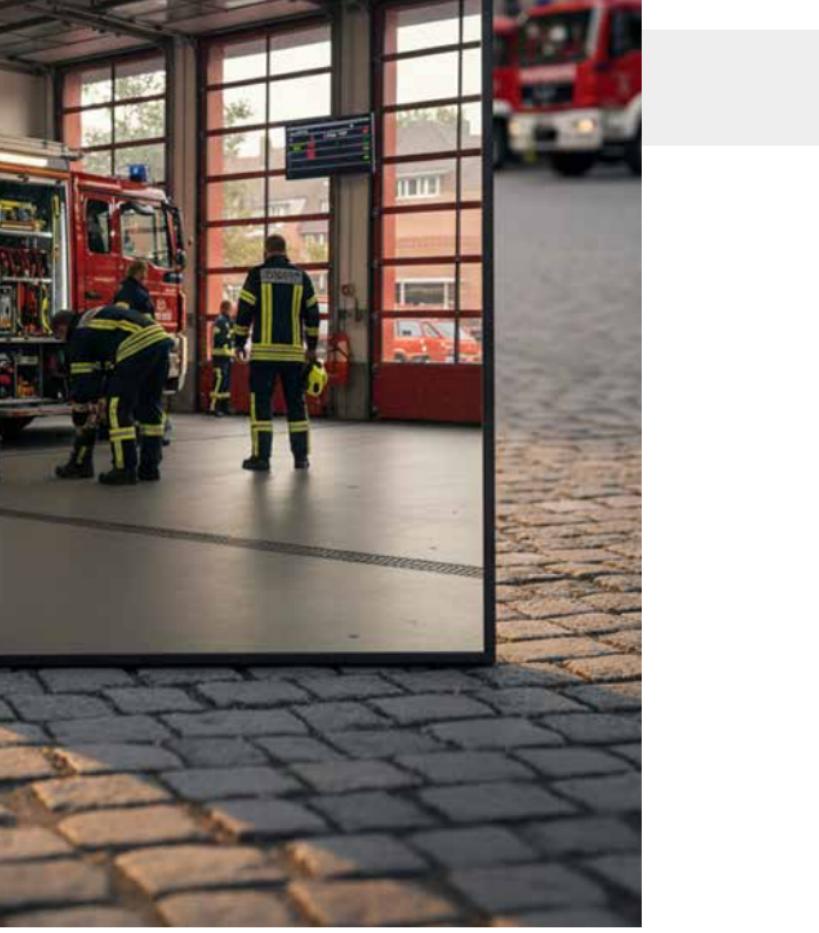
5-



Feuerwehr als Spiegel und Stütze unserer Gesellschaft

Die Feuerwehr in Deutschland ist eine weltweit fast einzigartige Institution: überwiegend ehrenamtlich organisiert, tief in Städten und Gemeinden verankert und unverzichtbare Stütze des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gerade diese Verankerung macht sie zu einem Spiegel unserer Gesellschaft – mit all ihren Chancen, aber auch ihren Herausforderungen.

Immer deutlicher zeigt sich, dass es nicht mehr selbstverständlich gelingt, Menschen aller Altersgruppen, Herkünfte und Lebensstile für das Ehrenamt Feuerwehr zu gewinnen. Dabei ist der hohe Zweck des Helfens eine ideale Grundlage für eine offene und vielfältige Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es, junge Menschen früh für Werte wie Demokratie, Verantwortung und Teamgeist zu sensibilisieren – ein Auftrag, dem die Jugendfeuerwehren mit ihrer Bildungs- und Gemeinschaftsarbeit in besonderer Weise gerecht werden.



Zugleich steht die Feuerwehr im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen:

wachsende Anforderungen im Alltag, schwindende Verbindlichkeiten und das Erstarken politischer Extreme fordern die Einsatzkräfte heraus. Diese Tendenzen machen deutlich, dass Demokratie und Gemeinsinn keine Selbstverständlichkeiten sind. Umso mehr braucht es Strukturen, die Integration ermöglichen, Vielfalt fördern und sich klar gegen extremistische Haltungen positionieren.

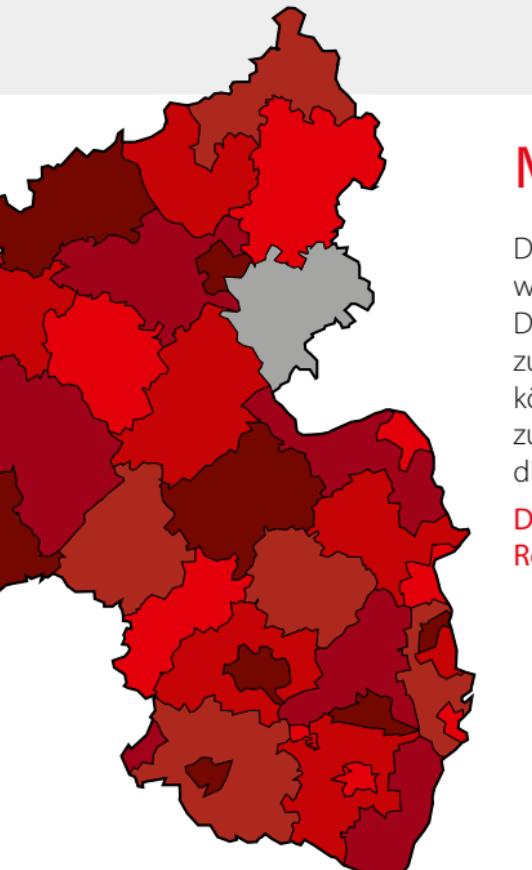
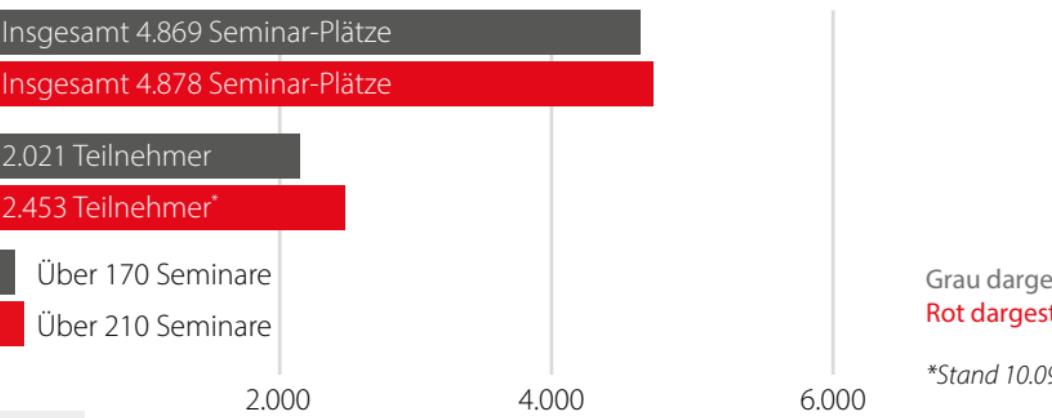
Die Feuerwehren in Rheinland-Pfalz nehmen diese Verantwortung an. Sie leisten Großes im Einsatz für die Sicherheit und sind zugleich Orte gelebter Demokratie und Gemeinschaft. Damit dies so bleibt, müssen sie gestärkt, unterstützt und in ihrer Offenheit bewahrt werden. Denn die Feuerwehr ist und bleibt eine tragende Säule unserer Gesellschaft – und verdient die Anerkennung und Unterstützung aller.



Bildungszentrum

„Der Schlüssel zum Erfolg eines jeden Unternehmens liegt in der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“ – Das gilt auch für die Feuerwehr!

Über das Bildungszentrum werden sowohl Seminare in Präsenz als auch online angeboten. Die Seminare sind auf aktuelle Themen und Veränderungen abgestimmt und entwickeln sich stetig weiter. Dabei werden durch die verschiedenen Dozent*innen, die Expert*innen auf ihrem Gebiet sind, zahlreiche Themengebiete abgedeckt.



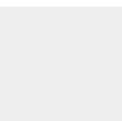
Mitgliedsverbände

Die Arbeit der Aktiven, die unmittelbar als Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes tätig sind, ist in die Fachbereiche des LFV gegliedert. Das Land Rheinland-Pfalz setzt sich aus unterschiedlichen Regionen zusammen, die eine vielfältige Geschichte und Entwicklung aufweisen können. Um diese Vielfalt bestmöglich zur Geltung kommen zu lassen, ist der LFV organisatorisch in vier Regionen aufgeteilt, die eigene Vertreter direkt ins Präsidium entsenden.

Diese Vertreter sind Ansprechpartner der Mitglieder ihrer Region und vertreten ihre Region im Präsidium.

Hier gehts zu den Mitgliedsverbänden:
[feuerwehr-rheinlandpfalz.de/verbandsarbeit/
mitgliedsverbände](http://feuerwehr-rheinlandpfalz.de/verbandsarbeit/mitgliedsverbände)





Haushalt

Aufschlüsselung in Haushaltsposten	2026	2027
Personalausgaben	600.000,00 €	620.000,00 €
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.081.500,00 €	1.150.000,00 €
Investitionen	10.000,00 €	10.000,00 €
Gesamtausgaben	1.691.500,00 €	1.780.000,00 €
Einnahmen	1.079.640,00 €	1.148.110,00 €
Mittelzuwendung (Inst. Förderung)	430.360,00 €	436.815,00 €
Projektförderung:		
Nachwuchscoordinator	71.500,00 €	75.075,00 €
Projekt Bevölkerungsschutz	110.000,00 €	120.000,00 €
Prüfsumme Einnahmen	1.691.500,00 €	1.780.000,00 €

Haushaltsabschluß 2023

Einnahmen	Ausgaben	Endergebnis
1.973.762,54 €	1.814.785,27 €	-23.706,33 €

Hierin enthalten sind Rückstellungen für das Projekt Help und das Bevölkerungsschutzinfomobil in Höhe von 182.682,60 €, die erst in 2024 zum tragen kommen. Außerdem enthalten eine Landeszuwendung in Höhe von 408.500 € incl. der Personalstelle der Nachwuchscoordinatorin.

Haushaltsabschluß 2024

Einnahmen	Ausgaben	Endergebnis
2.012.638,41 €	2.185.315,32 €	-891,36 €

In den Ausgaben sind die Teilauflösung der Rückstellung aus 2023 enthalten in Höhe von 171.785,55 € und eine Landeszuwendung in Höhe von 419.000 € incl. der Personalstelle der Nachwuchscoordinatorin

Mitglieder

2024

Aktive	Altersk.	Musik	Förderverein	Sonstige
45803	6720	791	18652	1133

2025

Aktive	Altersk.	Musik	Förderverein	Sonstige
45601	6775	813	9476	347

Eine wichtige Säule unserer Arbeit: Die Facharbeit

Die Qualität der Facharbeit der rheinland-pfälzischen Feuerwehren wird bundesweit geschätzt.

In den Fachbereichen fließen für das Feuerwehrwesen bedeutende Themen, Fachwissen und Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Sie erzeugen durch ihre Arbeit eine gute Grundlage für unsere Feuerwehren und damit für die Menschen in Rheinland-Pfalz.

Die Gremien erstellen die Stellungnahmen und Konzepte, damit der entsprechende Sachverständ aus der Basis darin einfließt. Dadurch wird die Bildung einer einheitlichen Meinung auf demokratischem Wege der rheinland-pfälzischen Feuerwehren gegenüber der Landesregierung, den Kommunen und anderen Institutionen und Verbänden ermöglicht.

Auf der Website des LFV finden sich alle Informationen zu den Fachbereichen und die jeweiligen Ansprechpartner:
feuerwehr-rheinlandpfalz.de/fachbereiche/





Strategiearbeit des Verbandes: Feuerwehr-Basis-Konferenzen erfolgreich abgeschlossen

Im April 2025 fand mit der Feuerwehr-Basis-Konferenz in Bingen die vierte dieser Strategiekonferenzen statt. Die anderen Stationen waren, Wittlich, Kaiserslautern und Koblenz.

Die Workshops dieser Konferenzen behandeln die Themen rechtliche Grundlagen, Einsatz, Technik, Ausbildung und die Rolle des LFV. Diskutiert wurde so über Vor- und Nachteile dezentraler Führungslehrgänge, ergänzende Ausrüstung der Feuerwehr im Katastrophenschutz, Bedarf an hauptamtlichen Wehrleitern und viele weitere wichtige Themen.

Die Ergebnisse aller Feuerwehr-Basis-Konferenzen wurden in der Birkweiler Erklärung 2.0 zusammengefasst. Diese wurde durch die Basis erarbeitet und wird allen politisch Verantwortlichen zur Verfügung gestellt um mit dieser Handlungsempfehlung die „Zukunft der Feuerwehren“ zu sichern.





Birkweiler Erklärung 2.0: Die Zukunft der Feuerwehr in Rheinland-Pfalz gestalten

Beim 6. Parlamentarischen Abend des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Rheinland-Pfalz in Mainz suchte der Verband den direkten Austausch mit der Landespolitik, um die Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Land zu sichern. LFV-Präsident Frank Hachemer machte dabei deutlich: Echte Wertschätzung geht über Dankesworte hinaus – sie braucht strukturelle Rückendeckung, nachhaltige Unterstützung und konkrete Maßnahmen. Mit der „Birkweiler Erklärung 2.0“ legt der Verband einen klaren Fahrplan für bessere Rahmenbedingungen vor.

Zehn Themenfelder für die Zukunftsfähigkeit in der Birkweiler Erklärung 2.0



- | | | | |
|--|---|--|--|
| 1. Überarbeitung der Rechtsgrundlagen | 2. Anreize für ehrenamtliches Engagement | 3. Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit | 4. Feuerwehrmuss Schul machen |
| 5. Ehrenamt durch Hauptamt entlasten – aber richtig! | 6. Finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen sichern | 7. Landesweite Konzepte für standardisierte Einsatzfahrzeuge | 8. Grundlegende Modernisierung der Feuerwehrausbildung |
| 9. Landesweiter Standard für Dienst- und Einsatzbekleidung | 10. Die Rolle des Landesfeuerwehrverbandes ausbauen und stärken | | |

#bleibbereit Kampagne in Zusammenarbeit mit dem MdI

In Kooperation mit dem MdI betreibt der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V. das Infomobil der Bleibbereit Kampagne der Landesregierung. Innenminister Michael Ebling gab persönlich im November 2024 auf dem Gutenbergplatz in Mainz den Startschuss für das Projekt, welches beim LFV durch den Bevölkerungsschutzreferenten Stephan Tusch betreut wird. Unterstützt wird das Projekt auch immer wieder durch ehrenamtliche Kräfte verschiedener Mitgliedsverbände. Insbesondere der Einsatz von Ernst Bosch aus dem KFV Südwestpfalz ist hier hervorzuheben.

Während es im Jahr 2024 nur eine einstellige Anzahl an Terminen gab, ist das Projekt in 2025 stark gefragt. Neben 34 Terminen zu Fachvorträgen und Gesprächsrunden zum Thema Bevölkerungsschutz, unter anderem mit Verwaltungen, Migrationsräten und in den Reihen der Gefahrenabwehr wurden und werden im Jahr 2025 zusätzlich insgesamt 134 Vor-Ort Termine mit dem Mobil abgewickelt.

Hierfür legt das Mobil bis zum Ende des Jahres über 17000 km zurück. Bislang wurden alle Regionen des Landes bereits mehrfach besucht und für das Jahr 2025 liegen aktuell bereits über 40 Terminanfragen und 32 verbindliche Buchungen vor.

Im Zuge der verschiedenen Veranstaltungen, unter anderem Feuerwehrfeste, Warntage, Wochenmärkte, Stadtfeste und vieles mehr, ist festzustellen, dass der größte Zulauf bei Veranstaltungen ohne Bezug zur Gefahrenabwehr zu verzeichnen ist. Hieraus resultiert eine Veränderung in der Terminvergabe für 2026. Hier werden die Veranstaltungen der Kommunen ohne Bezug zur Gefahrenabwehr höher bewertet als in 2025.



Helpende Hände schlägt man nicht

Der Hintergrund ist ernst: Immer häufiger werden Feuerwehr- und Rettungskräfte bei ihren Einsätzen beleidigt, beschimpft oder sogar angegriffen. In diesen Momenten ist es wichtig, so zu reagieren, dass die Situation nicht weiter eskaliert. Doch wie geht das? Die letzten Jahre haben wir in diesem Projekt vielfach Schulungen angeboten, die die Einsatzkräfte befähigen sollen in solchen Situationen mit bedacht zu handeln, besser zu deeskalieren als zu eskalieren.

Außerdem ist die Justiz sensibilisierter für das Thema und fordert klar dazu auf solche Vorgänge auf jeden Fall anzuzeigen. Nur so kann hier auch dagegen vorgegangen werden.



Erfolgreiches Engagement für Kinder und Jugendliche

13.510 Mitglieder in 1.079 Jugendfeuerwehren

Drei Jahre in Folge kann die Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz steigende Mitgliederzahlen verzeichnen. Das erfüllt uns mit Freude und macht deutlich, dass unsere Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte mit einem attraktiven Angebot aufwarten können. Wir unterstützen Sie dabei mit Bildungsveranstaltungen, Informationen, Fördermitteln und Werbe- und Arbeitsmaterial.

Größter Beliebtheit erfreut sich unser großer Hindernisparcour, der wie auch die neu beschafften vier Spieleanhänger kostenfrei für Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren entliehen werden können. Standort des Hindernisparcours ist Wirges im Westerwald, die Standorte der Spieleanhänger sind Koblenz, Idar-Oberstein, Germersheim und Sülm.



Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz
Lindenallee 41-43, 56077 Koblenz
Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Ströder
Tel.: 0261-97434-50
E-Mail: landlandesjugendbuero@jf-rlp.de



Deutscher Jugendfeuerwehrtag 2025

Andernach und Neuwied waren Austragungsort

Vom 05.-07. September 2025 war die Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz Ausrichter des Deutschen Jugendfeuerwehrtages.

Mit Unterstützung durch die Kreisjugendfeuerwehren Mayen-Koblenz und Neuwied wurden die Bundesausscheidung im Internationalen Wettbewerb in Andernach und die Delegiertenversammlung in Neuwied ausgerichtet.

27 Wettbewerbsgruppen mit rund 400 Jugendlichen nahmen aus ganz Deutschland am Wettbewerb teil; rund 200 Delegierte waren

zur Delegiertenversammlung angereist. Schirmherr der Veranstaltung: Ministerpräsident Alexander Schweizer.



Nachfrage nach Angeboten zur Mitgliedergewinnung steigt

Der LFV RLP setzt die Mitgliedergewinnung als „Hilfe zur Selbsthilfe“ um und hat dabei die klare Strategie, Freiwillige Feuerwehren mit praxisnahen Werkzeugen und enger Begleitung vor Ort zu unterstützen. Ziel ist, Feuerwehren zu befähigen, Bürgerinnen und Bürger wirksam anzusprechen, neue Mitglieder zu integrieren und die Einsatzbereitschaft nachhaltig zu sichern.

Das Angebot verbindet Fachvorträge, Seminare und Coachings – je nach Bedarf für einzelne Einheiten, Verbandsgemeinden oder als

Multiplikatoren-Format. Ein digitaler „Werkzeugkasten“ mit Online-Kursen erleichtert den Einstieg ins Feuerwehr-Marketing.

So wird Wissen ehrenamtsgerecht, flexibel und ohne Reisezeiten für Feuerwehrangehörige verfügbar. Die Nachfrage ist im gesamten Bundesland weiter gestiegen.

Zum einen geht es darum, die Feuerwehren in der Fläche sichtbarer zu machen – sei es durch Veranstaltungen vor Ort, eine gezielte

Ansprache oder den Ausbau von Social-Media-Aktivitäten. Zum anderen wird der Einstieg für Quereinsteiger immer wichtiger: von der schnellen Einkleidung bis hin zu verlässlichen Ausbildungswegen, die eine planbare Qualifizierung sicherstellen. Darüber hinaus richtet sich der Blick verstärkt auf die Stärkung von Führungskräften und die Motivation der Aktiven. Denn die zunehmenden Aufgaben, Anforderungen an die Tagesverfügbarkeit und die Verwaltungsarbeit stellen die Ehrenamtlichen vor großen Herausforderungen. Hier setzt die Nachwuchskoordination mit Beratung, Austausch und praxistauglichen Lösungen an.

Zur öffentlichen Wahrnehmung trägt eine kontinuierliche Pressearbeit bei; die Nachwuchskoordination ist landesweit gefragte Ansprechpartnerin. Damit schließt der LFV an die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen an –

der Neustart nach der Pandemie ist Verstetigung und Skalierung gewichen. So bleibt Mitgliedergewinnung ein dauerhafter Führungsauftrag – mit konkreter Hilfe, die bei den Feuerwehren ankommt.



Verband Werkfeuerwehren und Betrieblicher Brandschutz

Die Interessenvertretung der Werkfeuerwehren des Landes Rheinland Pfalz hat es sich zur Aufgabe gemacht die Netzwerke noch zu vertiefen und auszubauen. Daher gab es auch in 2025 das erste mal einen Net-Work Day mit über 100 Teilnehmern. Der Verband richtet sich neu aus und wird intensiver für seine Mitglieder da sein.

Die Stärken des VWB

- Beratung der Mitglieder auf den Gebieten Brandschutz, Allgemeine Hilfe, Umweltschutz und Rettungswesen.
- Ständiger Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern.
- Aufnahme und Aufrechterhaltung der Verbindungen mit den entsprechenden Organen.
- Hilfe bei Aus - und Fortbildung von haupt- und nebenberuflichen Feuerwehrangehörigen der Mitglieder sowie Abstimmung mit dem Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland - Pfalz bei der Durchführung der Prüfungslehrgänge und Prüfungsabnahme; Durchführung von Seminaren im Sinne des Feuerwehrwesens.
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit dem Fachnormenausschuss Feuerwehrwesen, der VDS Schadenverhütung GmbH, der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes
- Vertretung der Interessen der Mitglieder bei den gesetzgebenden Körperschaften



BKS Report wird neues Fachmagazin

Der BKS Report erschien im Januar 2024 erstmals als Fachmagazin für den Brand- und Katastrophenschutz gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz veröffentlicht worden. Er bietet einem Fachpublikum wertvolle Themen mit wechselnden Schwerpunkten, wobei er diese verständlich erklärt und so ein Angebot für Feuerwehrangehörige, politische Entscheider und Fachexperten mit unterschiedlichem Wissenshintergrund bietet. Der BKS Report deckt die Themenfelder Verbandsgeschehen, Jugend und Nachwuchs, Einsatzberichte, Technik und Innovation sowie Taktik und Ausbildung ab.

Seit dem Start des Fachmagazins standen unter anderem die Waldbrandbekämpfung, der Umgang mit Krisenlagen sowie Fragen des vorbeugenden Brandschutzes, aber auch feuerwehrtechnische Themen im Fokus. Reportagen zu Neubauten von Feuerwehrhäusern, groß angelegten Übungen und Ausbildungsinitiativen gaben einen Einblick in die Bandbreite der Arbeit der Feuerwehren in Rheinland-Pfalz, im Saarland und bundesweit. Zugleich fanden Nachwuchsthemen wie die Bambini- und Jugendfeuerwehr regelmäßig ihren Platz.

Damit dokumentiert der BKS Report seit 2024 kontinuierlich die Leistungen des Feuerwehrwesens in Rheinland-Pfalz und im Saarland und gibt einen wesentlichen Input in die fachlichen Diskussionen im Brand- und Katastrophenschutz. Mit dem Start des Online-Angebotes 2025 wurden die Inhalte einem noch breiterem, digital-affinen Publikum zugänglich. So bietet er für die Leserschaft eine monatliche Zusammenstellung von Fachinformationen, Projekten und Praxisbeispielen und macht die Arbeit der Feuerwehren in ihrer gesamten Breite sichtbar.



Die Landesgeschäftsstelle

Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.

Lindenallee 41–43, 56077 Koblenz

Tel.: 0261-97434-0 | **Fax:** 0261-97434-34 | **Email:** post@lfv-rlp.de

Webseite: feuerwehr-rheinlandpfalz.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

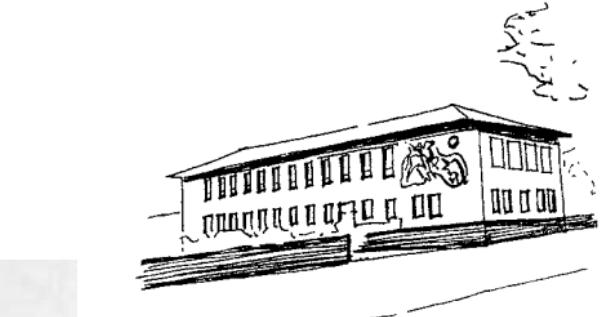
Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die Feuerwehren in Rheinland-Pfalz. Bei uns laufen alle Fäden der Verbandsarbeit des Landesfeuerwehrverbandes und der KFV/SFV und des Regionalfeuerwehrverbandes Vorderpfalz sowie der Werkfeuerwehren in Rheinland-Pfalz zusammen. Weiter ist in der Geschäftsstelle noch das Jugendbüro der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz untergebracht.

Unsere Aufgaben sind: Koordinierung, Förderung, Kommunikation, Unterstützung und Verwaltung.



Landesfeuerwehrverband
Jugendfeuerwehr
RheinlandPfalz



Bonusprogramm

Im Bonusprogramm können sich alle Feuerwehrleute in Rheinland-Pfalz gegen Vorlage ihres Feuerwehrdienstausweises viele Vorteile bei zahlreichen Unternehmen sichern.

Auf der Website des LFV befindet sich eine Auflistung aller Bonuspartner, die Rabatte und Sonderkonditionen anbieten.

Hier gehts zur Website:

feuerwehr-rheinlandpfalz.de/service-kontakt/#bonusprogramm



Herzlichen Dank!

Neben den Partnern und Fördermitgliedern, die sich in diesem Jahresbericht dargestellt haben, dankt der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz aber auch den fördernden Partnern, die nicht gesondert und sichtbar erwähnt sind:

- Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes GmbH
- Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH
- Dräger Safety AG & Co. KGaA
- Texport GmbH
- Verlagsgruppe KIM GmbH & Co. KG
- SETOLITE Lichttechnik GmbH
- MSA Deutschland GmbH
- BMW AG
- VOMATEC Innovations GmbH
- Magirus GmbH
- Fritz Massong GmbH
- TRIWO Airport Services GmbH
- ELN-Sicherheitstechnik GmbH
- MUNK GmbH
- Rundoor Türautomatik GmbH & Co.KG
- Solarys Software GmbH
- FireDos GmbH
- CER GmbH
- Stoeffler GmbH
- Bullard GmbH
- SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH
- Rosenbauer Deutschland GmbH
- Schmitz Feuerwehrtechnik GmbH
- S-GARD Hubert Schmitz GmbH
- SWISSPHONE Telecommunication GmbH
- amedata GbR
- ITURRI Feuerwehr- und Umwelttechnik GmbH
- BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig
- Defensio Ignis GmbH
- Weber-Hydraulik GmbH
- Suratec Service GmbH
- EuroBOS GmbH
- Röhm GmbH
- Deutscher Bahnhof
- Geilenkothen Fabrik für Schutzkleidung GmbH
- Siegrist GmbH
- HB Protective Wear GmbH & Co. KG
- ODM GmbH
- Börger GmbH
- Werle Metallbau GmbH
- Hünsch Warnsysteme GmbH
- GIAS ELECTRIC GmbH
- W&M Feuerwehrtechnik GmbH
- Rothfuss Best Gabion GmbH & Co. KG
- Pelkotex Textilhandels GmbH
- Lüf+Sicherheitsertüchtigung GmbH
- AccuLux Witt+ Stör GmbH
- Fireboard GmbH
- Magin GmbH
- DAK-Gesundheit
- Deutsche Bahn AG
- Althann-Werbemittel
- NS Sicherheitstechnik GmbH
- Mediendesign Lupold
- Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz
- GV Direktversicherung AG
- SV Sparkasse Versicherung Hildesheim AG
- Provinzial Versicherung AG
- Versicherungskammer Bayern
- Urfallkasse Rheinland-Pfalz

Sollten wir einen Partner vergessen haben, zu erwähnen, so gilt ihm unser ganz besonderer Dank. Das gleiche gilt auch für die Fördernde Unterstützung, die dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz noch nach dem Druck dieses Heftes zuteil wurde.



#DukannstFeuerwehr



RheinlandPfalz

Landes **FEUERWEHR** verband

EHRENDIENST

deine-heimat-deine-feuerwehr.de